

600LEBEN

GEMEINSAM SUIZIDE VERHINDERN

PRESSEEINLADUNG

Aktion 600 LEBEN – Gemeinsam Suizide verhindern

Am 10. September ist die Politik aufgefordert, ein Zeichen für Suizidprävention zu setzen.

Berlin, 02.09.2015 – Zum Welttag der Suizidprävention am 10. September 2015 findet vor dem Brandenburger Tor die symbolische Großaktion **600 LEBEN** statt. Die Organisatoren der Aktion möchten Politiker und Vertreter aus dem Gesundheitswesen für das Thema Suizidprävention bei Jugendlichen sensibilisieren. Sie wurden vorab eingeladen, ihre Hand zu reichen und ein Zeichen für Suizidprävention zu setzen.

Die Aktion

Am 10. September 2015 versammeln sich um 13 Uhr ca. 600 Menschen vor dem Brandenburger Tor. Sie kommen stellvertretend für 600 junge Menschen unter 25 Jahren, die wir jedes Jahr durch Suizid verlieren. Auf ein Signal lassen sie sich zu Boden fallen und bleiben so lange liegen, bis ihnen von zuvor eingeladenen Politikern und Vertretern aus dem Gesundheitswesen aufgeholfen wird. Eine Stoppuhr wird öffentlich dokumentieren, wie viel Zeit verstreicht, bis allen 600 Menschen aufgeholfen wurde. Je mehr Politiker zur Aktion kommen, umso schneller kann geholfen werden.

Die Aktion richtet sich gezielt an Politiker, denn es gibt nach wie vor keine staatliche Aufklärungskampagne zu den Themen Suizid und Depression. Dabei kann Betroffenen und deren Angehörigen geholfen werden, wenn über diese Themen gesprochen und ausreichend Hilfsangebote zur Verfügung gestellt werden.

Die Aktion wird von zahlreichen Organisationen aus den Bereichen Suizidprävention und Seelische Gesundheit durchgeführt. Unterstützt wird **600 LEBEN** außerdem von der Berliner Sparkasse.

Kommen Sie zur Aktion

Wir laden Sie herzlich zur Aktion **600 LEBEN** ein. Sie erhalten vor Ort die Möglichkeit für Fotos und Interviews mit den Politikern, den Veranstaltern sowie Betroffenen. Im Anschluss an die Aktion stehen Experten der Organisationen für einen Dialog zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihr Erscheinen und hoffen, dass Sie in Ihrem Medium auf die Aktion **600 LEBEN** hinweisen. Gerne können Sie sich per E-Mail voranmelden und eventuelle Rückfragen stellen.

Bildmaterial, eine Liste mit den für Interviews zur Verfügung stehenden Personen, eine Pressemitteilung mit allen detaillierten Informationen zur Veranstaltung und den Einladungstext an die Politiker finden Sie in unserem Downloadbereich: http://bit.ly/600LEBEN_Downloadbereich

Herzliche Grüße

Catharina Voitke

Weiterführende Links

Webseite: www.600LEBEN.de
FB-Event: http://bit.ly/facebook_event_600LEBEN
Aufruf-Teaser: http://bit.ly/Teaser_Aktion_600LEBEN
Dokumentation der Aktion 2014:
http://bit.ly/600LEBEN_Dokumentation_2014
Webseite des WTSP: www.welttag-suizidpraevention.de
Webseite der DGS: www.suizidprophylaxe.de

Kontakt:

Catharina Voitke
Tel: 030 34996415
E-Mail: catharina@frnd.de



Die Kooperationspartner von 600 LEBEN

Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit ist eine bundesweite Initiative bestehend aus rund 80 Mitgliedsorganisationen und Verbänden aus den Bereichen Psychiatrie, Gesundheitsförderung und Politik. Das gemeinsame Ziel ist ein offener und toleranter Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Abbau von Stigmatisierung und Diskriminierung in der Gesellschaft.

Angehörige psychisch Kranker - Landesverband Berlin e.V.

Der Verein setzt sich seit über 25 Jahren für die Verbesserung der Lebenssituation psychisch Kranker und ihrer Angehörigen ein. Durch Aufklärung und Anleitung zur Selbsthilfe sollen im Besonderen den Angehörigen Entlastungsmöglichkeiten und Hintergrundwissen zur Bewältigung ihrer schwierigen Lage vermittelt werden. Im Fokus stehen die Selbsthilfe in Gruppen, persönliche Beratungsgespräche sowie Projektarbeit und -entwicklung zur Verbesserung des psychiatrischen Versorgungssystems.

Berliner Krisendienst

Der Berliner Krisendienst richtet sich an Menschen mit seelischen Krisen. Ob familiäre Konflikte oder Suizidgedanken, der Berliner Krisendienst steht bei seelischen Notfällen rund um die Uhr telefonisch oder persönlich zur Verfügung. In dringenden Fällen fährt der Berliner Krisendienst auch an den Ort der Krise und ein Arzt/eine Ärztin steht in Rufbereitschaft.

DGPPN

Die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) ist eine medizinische Fachgesellschaft. Sie wurde 1842 gegründet und zählt heute mehr als 7.900 Mitglieder. Damit ist sie die größte und älteste wissenschaftliche Vereinigung von Ärzten und Wissenschaftlern, die in Deutschland auf den Gebieten Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde arbeiten.

Diakonie eMail-Beratung für Kinder und Jugendliche

Das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. bietet E-Mail-Beratung für Kinder und Jugendliche an. Bei Fragen rund um Liebe, Freundschaft, Schule und Familie, aber auch Themen wie Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten oder suizidale Gedanken helfen ehrenamtlich Mitarbeitende weiter. Die Beratung ist anonym und kostenfrei.

Freunde fürs Leben e.V.

Freunde fürs Leben e.V. klärt seit 2001 Jugendliche und junge Erwachsene über die Tabuthemen Depression und Suizid auf. Der Verein holt Jugendliche dort ab, wo sie sich ohnehin aufhalten: Im Internet und in sozialen Netzwerken. Über die Webseite, den YouTube-Kanal und durch Events bietet er einen niedrighschwelligem und modernen Zugang zu diesen sensiblen Themen.

Kinder- und Jugendtelefon Berlin

Das Kinder- und Jugendtelefon Berlin ist als einer von deutschlandweit insgesamt 83 Standorten von Montag bis Samstag von 14 bis 20 Uhr anonym und kostenfrei unter der Nummer 116 111 zu erreichen. Kinder und Jugendliche wenden sich mit ihren Sorgen und Nöten an ehrenamtlich Beratende, die ihnen zuhören und Anregung und Unterstützung geben. Im verständnisvollen Gespräch entlasten sie die Anrufenden und geben ihnen die Möglichkeit, selbst an der Veränderung ihrer oft schwierigen Situation mitzuarbeiten.

Kirchliche TelefonSeelsorge Berlin

Kostenfrei und anonym können sich Menschen – jeden Tag und rund um die Uhr – an die Kirchliche Telefonseelsorge wenden, die beispielsweise Unterstützung in Lebenskrisen benötigen. 142 ehrenamtliche Telefonseelsorger und zwei feste Mitarbeiter bieten Betroffenen psychologisch fundierte seelsorgerische Beratung und Begleitung. Die Grundhaltung der Berater ist dabei ethisch christlich.

neuhland e.V.

Seit 1984 stellt der Verein neuhland e.V. eine Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Psychiatrie dar. Der Fokus des Vereins liegt auf schneller Hilfe für junge Menschen in Krisensituationen. Neben zwei Beratungsstellen sowie einer Krisenwohnung bietet der Verein Krisenintervention und psychotherapeutisch orientierte Betreuungsarbeit in mehreren Wohngruppen an. Außerdem ist neuhland einer der Träger des Berliner Krisendienstes.

Online-Suizidprävention [U25] der Caritas

[U25] Berlin ist ein Online-Beratungsangebot für suizidgefährdete Jugendliche. Auf der Seite u25-berlin.de können sich junge Menschen in Krisen anonym anmelden und werden von speziell ausgebildeten Gleichaltrigen per Mail beraten. [U25] Berlin ist Teil des bundesweiten Netzwerks [U25] Deutschland der Caritas mit fünf Online-Beratungsstellen und über 120 ehrenamtlichen Berater(innen).